

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,  
liebe Oberstufenverantwortliche, Kolleginnen und Kollegen,

wir laden wir Sie herzlich zu unserem Fachtag zur Neuorientierung des Lernens in der Oberstufe ein:

## **„Oberstufe neu denken – Freiräume nutzen“**

**am 09.02.2014 von 09:30 – 16:00 Uhr**

**an der Baltic Schule in Lübeck, Karavellenstr. 2-4**

**(Anmeldung über Formix, QUA1379 bzw. QUA1380 - Schulleitungen)**

Unsere Welt verändert sich rasant. Was uns gestern noch als gesicherte Erkenntnis erschien, muss heute zuweilen bereits in Frage gestellt werden und ist morgen vielleicht schon überholt. Die Dynamik des sozialen, kulturellen, ökologischen, politischen und wirtschaftlichen Wandels ist enorm.

Wie also sollen junge Menschen auf die Anforderungen einer modernen Gesellschaft in einer sich ständig wandelnden Welt vorbereitet werden? Welchen Beitrag kann die Schule leisten, Schülerinnen und Schüler zukunftsfähig zu machen? Wie kann den Anforderungen des digitalen Wandels, der veränderten Arbeitswelt und der zunehmenden Heterogenität der Schülerschaft Rechnung getragen werden?

Die Gestaltung individueller Lebensläufe und die Bewältigung der Gegenwarts- und Zukunftsprobleme bedarf junger Menschen, die lösungsorientiert denken können, bereit sind Verantwortung zu übernehmen, kritisch reflektieren, kreativ sind und befähigt, gemeinsam mit anderen an Lösungsstrategien zu arbeiten.

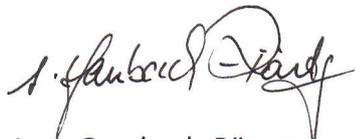
„Erfolg in der Bildung“, schreibt Andreas Schleicher, Bildungsforscher und Direktor des Direktorats Bildung bei der OECD in seinem Vorwort zum OECD Lernkompass 2030, „bedeutet nicht nur das Lernen von Sprachen, Mathematik und Geschichte, sondern auch die Entwicklung von Identität, Handlungsfähigkeit und Sinnhaftigkeit.“ Dazu muss das System Schule neue Strukturen schaffen und Freiräume nutzen, um Motivation, Interesse, Selbsterfahrung, das Eröffnen von Lernchancen und damit das Empfinden von Selbstwirksamkeit zu entwickeln.

Das Bildungsministerium SH hat mit der Experimentierklausel ein Instrument geschaffen, das die Möglichkeit bieten soll, unter den gegebenen Rahmenbedingungen „eine Vorstellung für mögliche neue, auch ungewöhnliche Wege entstehen zu lassen, Denkräume zu öffnen, Gedankenexperimente zuzulassen, zu Innovation und Kreativität zu ermutigen.“ Ziel der Experimentierklausel sei es, Schulen in stärkerem Maße zu ermutigen, mit den vorhandenen Mitteln neue Wege in der Gestaltung von Schule und Unterricht zu gehen.“ (Rahmenkonzept Schuljahr 2023/24; Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur)

Neben dem Angebot zum Austausch und zur Vernetzung stellen wir eine breit gefächerte Palette unterschiedlicher Möglichkeiten, den Unterricht in der Oberstufe zukunftsfähig zu gestalten, zur Verfügung. Details entnehmen Sie bitte dem angehängten Programm.

Wir bedanken uns für die Unterstützung des Bildungsministeriums und den versierten Referentinnen und Referenten, die in den Workshops Anregungen und Ideen vorstellen, die bereits an Schulen erprobt wurden.

Wir freuen uns auf Sie und eine interessante Veranstaltung.



Inge Gembach-Röntgen  
Landesvorstand GGG SH



Maik Abshagen  
Schulleiter  
Baltic-Schule Lübeck



Dr. Kerstin Tschekan  
Sachgebietsleitung  
Führungskräfteentwicklung